

FRANKREICH-ZENTRUM

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

D-79085 Freiburg

Telefon: 0761/203-2007, -2008

Telefax: 0761/203-2006

frankreich-zentrum@mail.uni-freiburg.de

<http://www.fz.uni-freiburg.de>

VERANSTALTUNGEN WINTERSEMESTER 2013-14

In Zusammenarbeit mit dem Bureau de Coopération Universitaire Heidelberg (Institut Français Deutschland), dem Bureau du Livre der Französischen Botschaft in Berlin und dem Centre Culturel Français Freiburg:

Dienstag, 22. Oktober 2013, 20 Uhr, Centre Culturel Français, Im Kornhaus (Münsterplatz)
Alain Leygonie, *Les animaux sont-ils bêtes?* (Klincksieck 2011) und *La Maison* (Ed. Privat 2012)

Lesung und Gespräch mit dem Autor in französischer und deutscher Sprache, Moderation und Dolmetschen: Dr. Gilles Buscot, Attaché de Coopération Universitaire, Heidelberg

Alain Leygonie kommt zum ersten Mal nach Deutschland, um aus seinen beiden jüngsten Werken zu lesen. Er stammt aus einer Bauernfamilie im Languedoc, hat Philosophie und Psychologie studiert, ist weltweit gereist und wird als „écrivain rare“ (einzigartiger Schriftsteller) von *Le Monde* gefeiert. *Les animaux sont-ils bêtes* (*Sind Tiere etwa dumm?*) betrachtet die Tierwelt aus einer völlig neuen Perspektive und besteht aus feinen metaphysisch-poetischen, humorvollen oder einfühlsamen Beobachtungen. *La Maison* (*Das Haus*) erzählt vom Verkauf eines alten Familienhauses im Quercy und lässt poetische Erinnerungen sehr pointiert und ohne jegliches Pathos aufkommen.

Alain Leygonie wurde 2013 von der Académie du Languedoc ausgezeichnet.

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität:

Montag, 28. Oktober 2013, 10-18 Uhr, Großer Saal im Haus zur Lieben Hand

Diderot und die Macht

Öffentliche Tagung zum 300. Geburtstag des französischen Philosophen Denis Diderot (1713-1784)

Das ausführliche Programm der Tagung finden Sie auf der Homepage des Frankreich-Zentrums (www.fz.uni-freiburg.de/veranstaltungen) oder unter www.fnz.geschichte.uni-freiburg/diderot.

Eine persönliche Anmeldung zum Kolloquium ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Freiburg sowie zahlreichen weiteren Partnerinstitutionen:

14.-16. November 2013 : 9. Deutsch-Französische Kulturgespräche

Europa leben / Vivre l'Europe

Die Deutsch-Französischen Kulturgespräche Freiburg sind ein öffentliches Forum des deutsch-französischen Dialogs. An drei Tagen diskutieren und referieren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Medien über verschiedene Aspekte des gesellschaftlichen und kulturellen Wandels in Europa angesichts der Herausforderungen der fortschreitenden Globalisierung. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, die Redebeiträge werden simultan übersetzt.

Weitere Informationen unter:

<http://www.fz.uni-freiburg.de/veranstaltungen/kulturgespraech/index.html>

<http://www.freiburg.de/korrespondenzen>

Eröffnungsvortrag: Donnerstag, 14.11.2013, 19.30 Uhr, Aula der Universität

Wolf Lepenies, Soziologe, Fellow und ehem. Direktor des Wissenschaftskollegs zu Berlin
Nord und Süd, Ost und West. Deutschland und Frankreich im europäischen Himmelsrichtungsstreit

Begrüßung: Hans-Jochen Schiewer (Rektor der Universität Freiburg)
 Dieter Salomon (Oberbürgermeister der Stadt Freiburg)

Forum 1: Europa als politisch-institutionelle Realität / L'Europe comme réalité politique et institutionnelle
Freitag, 15.11.2013, 10-12.30 Uhr, Konzerthaus/Runder Saal

Claire Demesmay, Politologin, Programmleiterin Frankreich/Deutsch-Französische Beziehungen der DGAP (Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik), Berlin

Thomas König, Politikwissenschaftler (Vergleichende Politik- und Europaforschung), Universität Mannheim

Friedrich Moser, Dokumentar-Filmemacher, Produzent und Direktor von Blue+Green Communication, Wien

Jean Quatremer, Journalist, Brüssel-Korrespondent der *Libération*

Moderation:

Michael Werner, Historiker, Directeur d'études an der EHESS (Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales), Paris, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats am Frankreich-Zentrum der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Forum 2: Die öffentliche Rede über Europa / Le discours public sur l'Europe

Freitag, 15.11.2013, 15-17.30 Uhr, Konzerthaus/Runder Saal

Renaud Dehousse, Politik- und Rechtswissenschaftler, Directeur du Centre d'études européennes de Sciences Po, Paris

Evelyne Gebhardt, Mitglied des Europaparlaments für die SPD (Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz)

Sinje Matzner, Journalistin, Stellvertretende Chefredakteurin von ARTE

Alain Rabatel, Sprachwissenschaftler an der Universität Claude-Bernard (Lyon 1) und Mitglied der Forschungsgruppe ICAR an der Universität Lumière-Lyon 2

Sylvain Schirmann, Direktor des IEP in Straßburg (Chaire Jean Monnet – Histoire de la construction européenne)

Moderation:

Thomas Klinkert, Romanist, Vorstandsvorsitzender des Frankreich-Zentrums der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Vortrag

Freitag, 15.11.2013, 18 Uhr, Konzerthaus/Runder Saal

Andrew Holland, Direktor der Stiftung Pro Helvetia, Zürich

Europa der Kultur(en). Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Einheit und Vielfalt

Moderation:

Achim Könneke, Direktor des Kulturamts der Stadt Freiburg

Forum 3: Kultur für Europa / La culture pour l'Europe

Samstag, 16.11.2013, 10-12.30 Uhr, Konzerthaus/Runder Saal

Bernard Fleury, Direktor des Theaters Le Maillon, Straßburg

Ulrich Fuchs, Kulturmanager, Vize-Intendant der Europäischen Kulturhauptstadt „Marseille-Provence 2013“

Felicity Lunn, Kuratorin, Direktorin des Kunsthouses CentrePasquArt, Biel

Gottfried Wagner, Berater für internationale kunst- und kulturpolitische Sonderprojekte des österr. Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, ehem. Generalsekretär der European Cultural Foundation

Moderation:

Kathrin Hondl, Journalistin, SWR-Hörfunkstudio Paris

Außerdem:**ARTE-Filmreihe im Kommunalen Kino**

Als Partner der Deutsch-Französischen Kulturgespräche Freiburg präsentiert ARTE in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino eine Filmreihe, die das Thema „Europa leben“ in bewegten Bildern aufgreift und hinterfragt. Eintritt frei.

Reservierung unter Telefon 0761- 459800-22 und www.koki-freiburg.de

Ulrike Baur, *Go North. Gastarbeiter mit Diplom*

Dokumentarfilm ARTE/ZDF 2013, 60 Min.

Mittwoch, 13.11.2013, 19.30 Uhr

„Europa leben“ – das heißt für viele junge Akademiker dort hinzuziehen, wo es Arbeit gibt. Viele deutsche Unternehmen stellen Ärzte, Ingenieure und IT-Spezialisten aus südeuropäischen Staaten ein. Der Film zeigt, was diese neue Arbeitsmigration für die Migranten und ihre Heimatländer bedeutet.

Im Anschluss Publikumsgespräch mit der Filmautorin Ulrike Baur.

Friedrich Moser/Matthieu Lietaert, *Brüssel Business. Wer steuert die Europäische Union?*

Dokumentarfilm ARTE/ZDF 2011, 75 Min.

Freitag, 15.11.2013, 19.30 Uhr

Rund 15.000 Lobbyisten sind in Brüssel tätig. Der Film analysiert das komplizierte Geflecht der europäischen „Lobby-Industrie“ und dokumentiert, wie in Europa politische Entscheidungen getroffen und einträgliche Geschäfte gemacht werden.

Im Anschluss Publikumsgespräch mit dem Filmautor Friedrich Moser.

Tony Gatlif und Stéphane Hessel, *Empört Euch!*

Dokumentarfilm ARTE France 2012, 72 Min.

Samstag, 16.11.2013, 19.30 Uhr

Stéphane Hessels Essay „Empört Euch!“ von 2010 wurde zum Bestseller, insbesondere bei den jungen Protestbewegungen in ganz Europa. Der Dokumentarfilm erläutert die Themen und Thesen von Hessels Streitschrift und lässt den Autor in Leseportraits selbst zu Wort kommen.

Der Förderverein des Frankreich-Zentrums lädt ein:

Mittwoch, 4. Dezember 2013, 19 Uhr c.t., Peterhofkeller, Niemensstr. 10

Im Anschluss an die Jahresmitgliederversammlung des Fördervereins werden die zuletzt eingetretenen Mitglieder (Professoren) des Frankreich-Zentrums sich und ihr jeweiliges Forschungsgebiet mit einem Kurzvortrag vorstellen. Ziel ist es, einen Einblick in die Vielfalt der frankreichbezogenen Forschung zu erhalten, in den Dialog mit den Zuhörern zu treten und den Austausch der Mitglieder untereinander anzuregen.

Einführung: Prof. Dr. Thomas Klinkert

Moderation: Prof. Dr. Thomas Klinkert, Rüdiger Fox

Prof. Dr. Tim Freytag, Institut für Kulturgeographie

Tourismus in Paris

Prof. Dr. Matthias Jestaedt, Institut für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie

Verfassung im Kontext:

Verfassungsgerichtsbarkeit und Verfassungsrechtswissenschaft in Deutschland und Frankreich

Prof. Dr. Bernhard Neumärker, Institut für Allgemeine Wirtschaftsforschung, Abteilung für Wirtschaftspolitik und Ordnungstheorie

Neuer Ordoliberalismus:

Ein wirtschaftspolitisches Konzept zwischen der Tradition der Freiburger Schule und heutigen sozialen Herausforderungen

Prof. Dr. Stephan Packard, Institut für Medienkulturwissenschaft

Mésentente über ÜBERwachung:

Rancières Politikbegriff in der Diskursanalyse medialer Kontrolle

Im Anschluss an die Diskussionen lädt der Förderverein zu einem Empfang ein.

In Zusammenarbeit mit dem Forschungskolloquium des Lehrstuhls für Geschichte des Romanischen Westeuropa, Prof. Dr. Jörn Leonhard (Historisches Seminar der Albert-Ludwigs-Universität):

Dienstag, 11. Februar 2014, 18 Uhr c.t., KG IV, ÜR 2

Prof. Dr. Sylvie Aprile (Institut de Recherches Historiques du Septentrion - UMR 8529 - CNRS - Université de Lille 3):

1830 et 1848, révolutions européennes et mouvements transnationaux

Prof. Dr. Sylvie Aprile ist Professorin für *Histoire contemporaine* an der Université de Lille 3. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten zählen: Vergleichende europäische Sozialgeschichte und Kulturtransfer; Politische Geschichte des 19. Jahrhunderts mit Schwerpunkt auf den Revolutionen von 1848, dem Second Empire und der Dritten Republik; Immigration und Exil in Frankreich, Europa und Amerika; Geschlechtergeschichte und Stadtgeschichte. Sie ist außerdem u.a. Vorsitzende der *Société d'histoire de 1848 et des révolutions du XIXe siècle* und Herausgeberin der *Revue d'histoire du XIXe siècle*. Wichtige Publikationen jüngeren Datums sind: Die Monografien *Le siècle des exilés. Bannis et proscrits de 1789 à la Commune*, Paris, CNRS Éditions, 2010 und *La Révolution inachevée 1815/1870*, Paris, Berlin, 2010 sowie die von ihr herausgegebenen Bände *Exil et fraternité en Europe au XIXe siècle* (mit Catherine Brice), Pompignac, Éditions Bière, 2013, *La liberté guidant les peuples. Les révolutions de 1830 en Europe* (mit Jean-Claude Caron, Emmanuel Fureix), Seyssel, Éditions Champ Vallon, 2013 und *Clandestinités urbaines. Les citadins et les territoires du secret (XVIe-XXe)* (mit Emmanuelle Retaillaud-Bajac), Rennes, Presses Universitaires, 2008.

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar und der Volkswagen-Stiftung:

Donnerstag, 20. bis Samstag, 22. Februar 2014, Großer Saal, Haus zur Lieben Hand

Das Frankreich-Zentrum unterstützt das von Dr. Sonja Levsen (Historisches Seminar) und Dr. Cornelius Torp (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) organisierte **Kolloquium "Die Bundesrepublik im Vergleich"**. Zu dieser Veranstaltung laden wir interessierte Zuhörer herzlich ein, nähere Informationen zum Programmablauf und zu den Referenten finden Sie auf der Homepage des Frankreich-Zentrums.